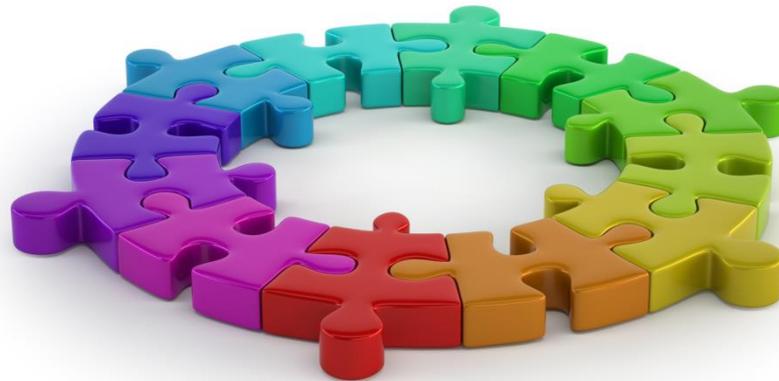




# Armutssensibles Handeln in Kitas



Eine Qualifizierung im Rahmen der  
KIBIZ-Mittel zur Umsetzung der  
Bildungsgerechtigkeit

# Verlauf

## **Kita-Jahr 2013/2014:**

Teilnahme von 18 ausgewählten Kitas (1. Staffel) am Programm:  
Modell-Kitas gegen Kinderarmut  
Qualifizierung zur Entwicklung eines sensiblen Umgangs mit dem  
Thema ‚Kinderarmut‘

## **Kita-Jahre 2014/2016:**

2. Kibizrevision unterstützt das Konzept und birgt weitere  
Chancen:

- Klare Anforderungen, die den in Essen entwickelten Qualitätsstandards entsprechen
- 5-jährige Förderungsdauer
- Höhere Fördersumme insgesamt – 2,3 Millionen für Essen – und pro Kita € 25.000
- Mehr Kitas werden gefördert – 92 Kitas in Essen

# Verlauf

## **Kita-Jahr 2016/2017:**

Qualifizierung weiterer Kitas und Entwicklung einrichtungsspezifischer Module





# Qualifizierungsmodell zur Umsetzung

Programm wurde entwickelt von der AG PlusKita

- Jugendhilfeplanerinnen
- FachberaterInnen der Kitas
- Erziehungsberatung
- Soziale Dienste
- Träger der Wohlfahrtsverbände und der Bildungseinrichtungen



# Koordination des Projektes



Sabine Schichholz



Sabrina Rommerskirchen

# Teamfortbildung – Armutssensibilität-

## Standortbestimmung



# Teamfortbildungen für PlusKitas

## Ziel:

Armutssensibilität, Hintergrundwissen zu Armutslagen,  
Selbsterfahrung und Reflexion, Resilienz

## Rahmen:

2 Tage + zwei ½-tägige Supervisionen + 1 Tag

Gemeinsame Terminplanung mit den Einrichtungen

Ausgewählte Räumlichkeiten

Qualifizierte Referentinnen

Ab 18 MA Einsatz einer zweiten Referentin

# Aufbaumodule zur Profilschärfung



# Leistungen

- Eine einrichtungsscharfe, auf die Bedarfe der Kita und Teammitglieder zugeschnittene, intensive Fortbildung mit ausgesuchten ReferentInnen; *alle mit detailliertem Fachwissen zum Thema Kinderarmut und Kita, so wie eine Supervisorenausbildung.*
- 2 Fortbildungstage im Kontext der Armutssensibilität; 2x ½ Tag Supervision und 1 Tag im folgenden Kita-Jahr zur Standortbestimmung (insgesamt 32UE).
- *Individuelle Vorplanung* mit den Leitungen zur *inhaltlichen und zeitlichen Abstimmung.*
- *Vorgespräch* mit den ReferentInnen über *besondere Anforderungen an Team und Einrichtung.*

# Leistungen

- *ab 18 MitarbeiterInnen im Team begleitet sie eine 2.Referentin.*
- *Entsprechende an den Kita-Bedarfen orientierte Organisation zu Wunschtermin, Räumen etc.*
- *Erfahrungen aus dem vergangenen Kita-Jahren mit der Durchführung der Fortbildung in 92 Kitas. Die Auswertung der Feedbackbögen ergab grundsätzlich ein sehr positives Bild. Die Fortbildung wurde mit über 90% mit sehr gut- gut bewertet.*
- *Umfangreiche Auswertung und stetige Weiterentwicklung der Module.*
- *Entwicklung der Module im Netzwerk*

# Armutssensibles Handeln in Kitas

Trägerübergreifende Aufbaumodule

## KURZÜBERSICHT 2016/2017

### Einführung und Grundlagen

In diesem Modul erlangen Fachkräfte ein theoretisches Basiswissen zum sensiblen Umgang mit von Armut betroffenen Kindern und Familien.

### Konstruktive Konfliktgespräche

Fachkräfte lernen, wie sie sich Konflikten bewusst stellen, sie angstfrei ansprechen und Gespräche gut vorbereiten,

### Resilienz praktisch

Die Wahrnehmung und Stärkung resilienzfördernder Eigenschaften bei Kindern und die praktische Umsetzung im Kita-Alltag stehen hier im Fokus.

### Partizipation und vorurteilsbewusste Pädagogik

Konkrete Chancen, Kinder im Kita-Alltag zu beteiligen, werden erarbeitet. Die Fachkräfte entwickeln eine vorurteilsbewusste Haltung.

### Netzwerkarbeit

Damit Übergänge für Kinder in plusKitas gut gelingen, erarbeiten wir Möglichkeiten für einen strukturierten Aufbau und die Pflege eines Netzwerkes.

### Inklusion

Das Modul schärft den Blick für Kinder mit Handicaps und ihre Familien in Armutslagen. Möglichkeiten zur Sicherung der Teilhabe werden beraten.

# Armutssensibles Handeln in Kitas

Trägerübergreifende Aufbaumodule

KURZÜBERSICHT 2016/2017

## Kindeswohlgefährdung

Das rechtlich und fachlich richtige Verhalten und Vorgehen als Fachkraft bildet in diesem Modul den Schwerpunkt. Der Umgang mit eigener Betroffenheit wird thematisiert.

## Grundbildung Familiencoach und Familienbegleitung

Das Modul regt zu einer ressourcenorientierten dialogischen Haltung an. Netzwerkpartner der Kitas stellen sich vor.

## Resilienz Mitarbeitende

Was hält uns körperlich und seelisch gesund? Fachkräfte werden sich ihrer eigenen Widerstandskraft bewusst und stärken diese nachhaltig für einen gesunden Arbeitsalltag.

## Flüchtlingskinder und traumatisierte Kinder

Das Modul gibt einen aktuellen Überblick über die Flüchtlingssituation. Es hilft Fachkräften, mit traumatisierten Kindern umzugehen.

## Materielle Sicherung

Fachkräfte erfahren, welche materiellen frühen Hilfen es für Familien gibt. Fragen rund um JobCenter-Leistungen und Schuldnerberatung werden geklärt.

## Elterngespräche erfolgreich führen

Phasen eines Gespräches und Fragen, um Eltern in ihrer Verantwortung abzuholen und für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder zur Mitarbeit zu motivieren, werden erlernt.

# Armutssensibles Handeln in Kitas

Trägerübergreifende Aufbaumodule

## KURZÜBERSICHT 2016/2017

### Herausforderung Verhaltensauffälligkeiten

Wenn Kinder ‚schwierig‘ sind, stoßen wir oft an eigene Grenzen. Was genau steckt hinter ihrem Verhalten und was brauchen die Kinder?

### Jungen und Mädchen

Um beiden Geschlechtern bei der Umsetzung der Bildungsziele gerecht zu werden, entwickeln Fachkräfte in diesem Modul eine differenzierende Perspektive für ihr Handeln.

### Gesundes Aufwachsen

Das Modul regt Fachkräfte dazu an, den Blick auf wertvolle Ressourcen und mögliche Schutzfaktoren zu richten, um diese im Kita-Alltag und im Umgang mit den Kindern und Familien entwickeln zu können.

### Interkulturelle Verständigung und Sensibilisierung

In praktischen Übungen machen wir Kulturunterschiede im Umgang miteinander erlebbar. Die Fortbildung hilft den Fachkräften, Familien und Kinder aus anderen Kulturen besser verstehen zu können..

